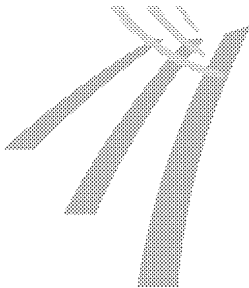


# Clientis Gruppe Offenlegung Eigenmittel und Liquidität



Angaben zum Jahresabschluss  
per 31.12.2015



## Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

### Qualitative Informationen zur Offenlegung

#### Einleitung

Die gemäss den Offenlegungspflichten laut FINMA-Rundschreiben „Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität“ geforderten Angaben werden nachstehend dargestellt und betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2015.

Für die Berechnung der Mindesteigenmittel für Kreditrisiken wird letztmals der Standardansatz Schweiz (SA-CH) angewendet. Die Umstellung auf den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) erfolgt per 2016.

#### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis für die Berechnung der Eigenmittel, des Leverage Ratios und der Liquidity Coverage Ratio ist mit dem Konsolidierungskreis gemäss Rechnungslegung identisch (siehe Geschäftsbericht 2015, Seite 36, Kapitel „2.2 Grundsätze zur Konsolidierung“ sowie Zusammenstellung auf Seite 82). Sämtliche nicht konsolidierten Beteiligungen werden nach dem massgeblichen Abzugsverfahren behandelt bzw. risikogewichtet.

#### Anrechenbare Eigenmittel

Die ausgewiesenen Zahlen sind Nettowerte nach den definitiven Basel III-Bestimmungen. Die Clientis Gruppe verzichtet auf die Anwendung der Erleichterungen aus den Übergangsbestimmungen nach Art. 140-142 ERV, die eine stufenweise Einführung der neuen Bestimmungen vorsehen.

Die Einzelheiten zu den ausgegebenen regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente werden regelmässig im Internet publiziert, siehe separate Tabellen „Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente“:

[www.clientis.ch](http://www.clientis.ch) > Clientis Gruppe > Zahlen und Fakten > Kennzahlen Banken

#### Erforderliche Eigenmittel

Die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle

Risiken angewendeten Ansätze werden in der Tabelle „Erforderliche Eigenmittel Konzern“ ausgewiesen.

#### Kreditrisiken / Marktrisiken / operationelle Risiken

Die qualitativen Informationen zur Bewirtschaftung dieser Risiken sind im Geschäftsbericht 2015, Kapitel „3 Risikomanagement“, Seite 42ff., offengelegt. Ergänzende Ausführungen dazu im Kapitel „4 Ausfallrisiken“, Seite 45ff., Kapitel „5 Bewertung der Deckungen“, Seite 46ff. und Kapitel „6 Derivative Finanzinstrumente“, Seite 47.

#### Geografisches Kreditrisiko / Gefährdete Kundenausleihungen / Kreditderivate im Bankenbuch

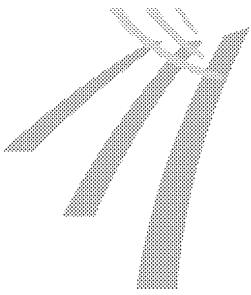
Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland (gemäss Domizilprinzip) betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen. Aus diesem Grund wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen im Ausland betragen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr weniger als 15% aller risikogewichteten gefährdeten Kundenausleihungen. Aus diesem Grund wird auf eine geographische Aufteilung verzichtet.

Die Clientis Gruppe ist sowohl in der Berichtsperiode als auch im Vorjahr keine Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.

#### Leverage Ratio

Die Tabelle „Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio“ zeigt die gemäss FINMA-Rundschreiben 2015/3 erhobene ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio). Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (den Zähler) dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt.



### **Offenlegung der kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)**

Die kurzfristige Liquiditätsquote Liquidity Coverage Ratio (LCR) misst die Fähigkeit einer Bank, in den nächsten 30 Tagen ihre Zahlungsfähigkeit trotz möglicher Geldabzüge sicherzustellen. Dabei stehen die hoch liquiden Aktiva (HQLA) im Verhältnis zu den Nettoabflüssen. In 2015 beträgt die Anforderung 60% und steigt bis 2019 auf 100% an.

Vom ersten zum zweiten Quartal stieg die LCR aufgrund eines starken Anstiegs der flüssigen Mittel auf 127% an und stabilisierte sich in den letzten drei Quartalen auf diesem hohen Niveau, deutlich über der Anforderung.

### **Zentralisierung des Liquiditätsmanagements**

Die quantitative und qualitative Liquiditätsanforderung der Clientis Gruppe wird konsolidiert erfüllt. Basis hierfür ist das Liquiditätskonzept der Clientis Gruppe. Die Überwachung der Konzernliquidität erfolgt mittels eines Limitensystems und Frühwarnindikatoren auf Stufe Einzelbank. 40% der für die aktuelle LCR-Erfüllung geforderten Liquidität wird zentral durch die Tresorie der Clientis AG gehalten.

### **Zusammensetzung HQLA**

Das Portfolio der Clientis AG besteht zum Hauptteil aus hoch liquiden Wertschriften (HQLA). Der Fokus liegt auf Schweizer Emittenten und das Portfolio ist breit diversifiziert. Lokal halten die Clientis Banken hauptsächlich Level 1 Aktiva in Form von flüssigen Mitteln. Der Level 1 Anteil der HQLA beträgt im vierten Quartal 2015 90.3%.

### **Finanzierungskonzentrationen, Fremdwährungsrisiken und Derivate**

In der Clientis Gruppe gibt es keine Finanzierungskonzentrationen. Aufgrund der regionalen Verankerung sind die Fremdwährungsrisiken unwesentlich. Die Derivate der Clientis Gruppe haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Liquiditätsquote.

### **Refinanzierungsstrategie**

Bei keiner Clientis Bank sind die Passivklumpenrisiken über einer Clientis-intern festgelegten Limite.

Die Kundenrefinanzierung, hauptsächlich über inländische Privatkunden und KMU, ist mit einem Anteil von 82.7% an den Kundenausleihungen ein wichtiger Bestandteil der Gruppenrefinanzierung. Gleichzeitig verursachen diese Kundengelder den grössten Teil des LCR-Liquiditätserfordernisses. Die zweite Säule der Gruppenrefinanzierung sind Pfandbriefe, die dritte Säule die zentrale Refinanzierung über die Clientis AG, welche die Mittel am Geld- und Kapitalmarkt beschafft.

### **Gruppenstresstest LCR und Notfallkonzept**

Die Clientis Gruppe führt regelmässig Liquiditätsstresstests durch und verfügt über einen Notfallplan.

# Quantitative Offenlegung gemäss Eigenmittelvorschriften

## Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals per 31.12.2015

(Rechnungslegung und regulatorischer Konsolidierungskreis sind identisch)

	Referenzen <sup>1</sup>	in CHF 1'000 31.12.2015
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel		1'142'509
Forderungen gegenüber Banken		150'151
Forderungen gegenüber Kunden		704'093
Hypothekarforderungen		10'967'335
Handelsgeschäft		1'389
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3'829
Finanzanlagen		326'671
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9'124
Nicht konsolidierte Beteiligungen		23'706
Sachanlagen		207'652
Immaterielle Werte		3'590
- davon andere immaterielle Werte	A	3'590
Sonstige Aktiven		12'998
- Wertberichtigungen für Ausfallrisiken		-66'955
<b>Total Aktiven</b>		<b>13'486'092</b>
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken		71'640
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		135'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		8'821'488
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		15'383
Kassenobligationen		832'310
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		2'290'950
Passive Rechnungsabgrenzungen		38'175
Sonstige Passiven		7'026
Rückstellungen		86'416
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>12'298'388</b>
Gesellschaftskapital		67'921
- davon als CET1 anrechenbar	B	67'321
Kapitalreserve	C	474'200
Gewinnreserve	D	605'034
- Eigene Kapitalanteile	E	-13'672
Konzerngewinn <sup>2</sup>	D	54'221
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1'187'704</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>13'486'092</b>

<sup>1</sup> Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern".

<sup>2</sup> Der Konzerngewinn abzüglich der geplanten Gewinnausschüttung ist Bestandteil der anrechenbaren Eigenmittel.

## Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel Konzern per 31.12.2015

	Referenzen <sup>1</sup>	in CHF 1'000 31.12.2015
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>		
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	B	67'321
Kapitalreserve	C	474'200
Gewinnreserve	D	648'671
Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen		1'190'192
<b>Anpassungen bezüglich harten Kernkapitals</b>		
Andere immaterielle Werte	A	-3'590
Netto-Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	E	-13'672
Summe der CET1-Anpassungen		-17'262
<b>Total hartes Kernkapital (net CET1)</b>		<b>1'172'930</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>		
<b>Total zusätzliches Kernkapital (net AT1)</b>		<b>0</b>
<b>Kernkapital (net Tier 1)</b>		<b>1'172'930</b>
<b>Ergänzungskapital (Tier 2)</b>		
<b>Total Ergänzungskapital (net Tier 2)</b>		<b>0</b>
<b>Regulatorisches Kapital (net Tier 1 &amp; net Tier 2)</b>		<b>1'172'930</b>

<sup>1</sup> Die Referenzen beziehen sich auf die Tabelle "Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals".

## Erforderliche Eigenmittel Konzern per 31.12.2015

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000 31.12.2015
Kreditrisiko inkl. CVA <sup>1</sup>	SA-CH	446'082
<i>davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch <sup>2</sup></i>		3'565
<i>davon CVA (Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten)</i>	Vereinfachter Ansatz	1'099
Nicht gegenparteibezogene Risiken	SA-CH	54'226
Marktrisiko <sup>3</sup>	De-Minimis-Ansatz	929
<i>- davon auf Devisen und Gold <sup>3</sup></i>		888
<i>- davon auf Rohstoffe <sup>3</sup></i>		41
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	29'573
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen		-4'406
<b>Total erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)</b>		<b>526'404</b>
<b>Summe der risikogewichteten Positionen (Mindesteigenmittel x 12,5)</b>		<b>6'580'050</b>

<sup>1</sup> Inkl. Obligationen in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden.

<sup>2</sup> Inkl. Aktien in Handelsbeständen, die nach dem De-Minimis-Ansatz unterlegt werden und nicht abgezogene Beteiligungen.

<sup>3</sup> De-Minimis-Ansatz gem. Art. 83 ERV.

## Kapitalquoten per 31.12.2015

	31.12.2015
<b>Kapitalquoten nach Basel III Konzern</b>	
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	17.83%
Tier 1-Quote (Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	17.83%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (in % der risikogewichteten Positionen)	17.83%
CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>1</sup>	5.58%
- davon Eigenmittelpuffer gemäss ERV (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>2</sup>	0.00%
- davon antizyklischer Puffer (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>3</sup>	1.08%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug der AT1 und Tier 2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	14.33%
	<b>Zielgrössen 2019 <sup>4</sup></b>
CET1 Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>5</sup>	8.48%
Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	14.03%
Tier 1 Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>5</sup>	10.08%
Verfügbares Tier 1 (in % der risikogewichteten Positionen)	15.63%
Ziel für das regulatorische Kapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen) <sup>5</sup>	12.28%
verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	17.83%

<sup>1</sup> Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer.

<sup>2</sup> Der Eigenmittelpuffer beträgt nach Art. 43 ERV und Art. 144 ERV (Übergangsbestimmungen) 0% für das Jahr 2015.

<sup>3</sup> Der antizyklische Kapitalpuffer beträgt per 31.12.2015 2% auf den risikogewichteten Positionen von Hypothekarkrediten die zur Finanzierung von Wohnliegenschaften in der Schweiz dienen.

<sup>4</sup> nach Ablauf der Übergangsbestimmungen

<sup>5</sup> Annahme: antizyklischer Puffer im Jahr 2019 gleich wie per Ende 2015

## Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) per 31.12.2015

	in CHF 1'000	
	31.12.2015	
	Betrag	Schwellenwert
Nicht qualifizierte Beteiligungen am Stammkapital anderer Unternehmen im Finanzbereich	15'458	109'634 <sup>1</sup>
Qualifizierte Beteiligungen am Stammkapital anderer Unternehmen im Finanzbereich	5'376	109'634 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Schwellenwert 1 nach Art. 35 Abs. 2 ERV

<sup>2</sup> Schwellenwert 2 nach Art. 35 Abs. 3 ERV

## Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in Tier 2

Da die Clientis Gruppe zur Zeit noch den Schweizer Standardansatz (SA-CH) anwendet, ist die Rz 95 des FINMA-RS 13/1 nicht anwendbar.

## Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31.12.2015

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) <sup>1,2</sup>		Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen	Unternehmen	Retail	Übrige Positionen	Total <sup>3</sup>
<b>Bilanzpositionen</b>								
Forderungen gegenüber Banken		0	149'557	0	0	0	0	149'557
Forderungen gegenüber Kunden		0	0	101'839	32'059	570'195	0	704'093
Hypothekarforderungen		0	0	3'336	112'611	10'851'388	0	10'967'335
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		0	3'571	39	0	219	0	3'829
Schuldtitle		5'961	79'690	82'554	147'311	0	0	315'516
Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen		149	443	419	970	129	11'884	13'994
<b>Total Bilanzpositionen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>6'110</b>	<b>233'261</b>	<b>188'187</b>	<b>292'951</b>	<b>11'421'931</b>	<b>11'884</b>	<b>12'154'324</b>
Total Bilanzpositionen	31.12.2014	3'996	291'454	189'338	236'069	10'973'895	9'677	11'704'429

### Ausserbilanzpositionen

Eventualverpflichtungen		0	13'108	1'002	25'320	22'525	0	61'955
Unwiderrufliche Zusagen		0	0	64'072	0	205'931	0	270'003
Einzahlungs-/Nachschussverpflichtungen		0	0	0	0	0	21'980	21'980
Verpflichtungskredite		0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Ausserbilanzpositionen</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>0</b>	<b>13'108</b>	<b>65'074</b>	<b>25'320</b>	<b>228'456</b>	<b>21'980</b>	<b>353'938</b>
Total Ausserbilanzpositionen	31.12.2014	0	12'500	64'918	25'427	205'042	21'980	329'867

<sup>1</sup> Unter Kreditengagements werden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Verpflichtungskredite.

<sup>2</sup> Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV).

<sup>3</sup> Aufgrund der Anwendung von Netting-Vereinbarungen sowie unterschiedlicher Behandlung einzelner Positionen zwischen der Rechnungslegung und der ERV sind die Positionen Banken sowie Sonstige Aktiven/Rechnungsabgrenzungen nicht mit der Konzernbilanz vergleichbar.

## Regulatorische Kreditrisikominderung per 31.12.2015

in CHF 1'000

Kreditengagements (zum Abschlusszeitpunkt) <sup>1</sup>		Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Andere Kreditengagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken		0	0	6'110	6'110
Banken und Effekthändler		0	0	242'798	242'798
Andere Institutionen		0	1'386	219'800	221'186
Unternehmen		700	116'132	201'438	318'270
Retail		83'269	11'163'589	247'823	11'494'681
Übrige Positionen		0	0	66'834	66'834
Derivate <sup>2</sup>		0	0	6'721	6'721
<b>Total</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>83'969</b>	<b>11'281'107</b>	<b>991'524</b>	<b>12'356'600</b>
Total	31.12.2014	35'716	10'776'691	1'088'741	11'901'148

<sup>1</sup> Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

<sup>2</sup> Das Kreditrisiko der Derivate wird nach der Marktwertmethode ermittelt.

## Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31.12.2015

in CHF 1'000

Aufsichtsrechtliche Risikogewichte										
Kreditengagements <sup>1,2</sup> nach Substitution	0%	25%	35%	50%	75%	100%	150%	250%	Total	
Zentralregierungen und Zentralbanken	3'691	0	0	0	0	2'419	0	0	6'110	
Banken und Effektenhändler	0	153'178	0	57'161	23'370	0	0	9'089	242'798	
Andere Institutionen	0	96'233	1'146	112'931	0	10'876	0	0	221'186	
Unternehmen	0	99'121	41'335	2'148	26'103	145'113	0	4'450	318'270	
Retail	20'623	792	9'119'203	456'727	1'209'370	682'657	5'309	0	11'494'681	
Übrige Positionen	1'155	0	0	0	0	65'679	0	0	66'834	
Derivate	0	3'810	0	258	2'162	491	0	0	6'721	
<b>Total</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>25'469</b>	<b>353'134</b>	<b>9'161'684</b>	<b>629'225</b>	<b>1'261'005</b>	<b>907'235</b>	<b>5'309</b>	<b>13'539</b>	<b>12'356'600</b>
Total	31.12.2014	21'859	432'803	8'679'766	620'029	1'267'000	863'218	5'434	11'039	11'901'148

<sup>1</sup> Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Nicht unter Kreditengagements gezeigt werden die flüssigen Mittel, die nicht gegenparteibezogenen Aktiven, CVA sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Die Gruppe verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt. Es sind keine Kreditengagements mit einem Risikogewicht von 125% vorhanden.

<sup>2</sup> Die in der Tabelle "Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen" aufgeführten Kreditengagements sind in der vorliegenden Tabelle integriert.

## Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen per 31.12.2015

in CHF 1'000

Gegenpartei	Ratingagentur	Kreditengagements der Clientis AG <sup>1,2</sup>					
		0%	25%	50%	75%	100%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	Rating Moody's resp. Zuordnung <sup>3</sup>	0	0	0	0	0	0
	Ohne Rating / fest	149	0	0	0	0	149
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Rating Moody's resp. Zuordnung <sup>3</sup>	0	44'471	6'011	0	0	50'482
	Ohne Rating	0	3	0	0	0	3
Banken und Effektenhändler	Rating Moody's resp. Zuordnung <sup>3</sup>	0	18'635	23'445	2'156	0	44'236
	Ohne Rating	0	2'709	27'084	4'062	0	33'855
Unternehmen	Rating Moody's resp. Zuordnung <sup>3</sup>	0	2'017	1'998	0	0	4'015
	Ohne Rating	0	68'673	0	0	14'559	83'232
<b>Total</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>149</b>	<b>136'508</b>	<b>58'538</b>	<b>6'218</b>	<b>14'559</b>	<b>215'972</b>
Total	31.12.2014	145	120'398	44'399	6'605	2'042	173'589

<sup>1</sup> In der Clientis Gruppe wendet ausschliesslich die Clientis AG externe Ratings an. Die Clientis Banken verwenden keine externen Ratings.

<sup>2</sup> Gegenparteigruppen gem. FINMA-RS 2008/22, Anhang 2, Tabelle 10. Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Zur Kreditrisikominderung wird der Substitutionsansatz verwendet. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

<sup>3</sup> Die Bank stützt sich auf die Ratingagentur Moody's ab. Sofern kein Rating von Moody's verfügbar ist, werden die Ratings von Standard & Poors anhand der Konkordanz-tabelle FINMA (Long Term) dem Moody's Rating zugeordnet. Sofern von beiden Agenturen Ratings vorliegen, die im Rating voneinander abweichen, wird auf das schlechtere Rating abgestützt.

## Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch per 31.12.2015

in CHF 1'000

Marktwertveränderung des Eigenkapitals bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve von +1 %	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Sensitivität	7'530	-33'896



## Quantitative Offenlegung zur Leverage Ratio

### Vergleich zwischen Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio per 31.12.2015

	in CHF 1'000
	<b>31.12.2015</b>
<b>Gesamtengagement für Leverage Ratio</b>	
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	13'486'092
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	-3'590
Anpassungen in Bezug auf Derivate	6'068
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	287'942
<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>13'776'512</b>

	in CHF 1'000
	<b>31.12.2015</b>
<b>Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio</b>	
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inkl. Sicherheiten)	13'482'263
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-3'590
<b>Total Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio</b>	<b>13'478'673</b>
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Nettingvereinbarungen	5'744
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	4'153
<b>Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>9'897</b>
<b>Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>0</b>
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	1'151'299
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-863'357
<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>287'942</b>

<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>	
Kernkapital (Tier 1)	1'172'930
Gesamtengagement	13'776'512
<b>Leverage Ratio (in %)</b>	<b>8.51%</b>

# Quantitative Offenlegung zur kurzfristigen Liquiditätsquote (LCR)

## Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 4. und 3. Quartal 2015

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte 4. Quartal		Monatsdurchschnitte 3. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva</b>				
<b>1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)</b>		<b>1'254'317</b>		<b>1'215'766</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	6'213'050	473'539	6'230'370	475'568
3 davon stabile Einlagen	3'133'003	156'650	3'131'605	156'580
4 davon weniger stabile Einlagen	3'080'047	316'889	3'098'765	318'988
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	646'295	320'670	636'993	317'888
6 davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	108'132	25'633	106'113	25'126
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	513'517	270'391	514'529	276'411
8 davon unbesicherte Schuldtitel	24'646	24'646	16'351	16'351
9 Besicherte Grosskundenmittel		80'764		79'456
10 Weitere Mittelabflüsse	371'571	79'185	371'017	84'975
11 davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	355	355	416	416
12 davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	23'689	23'689	29'440	29'440
13 davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	347'527	55'141	341'161	55'119
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	17'707	17'614	12'489	1'296
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'283'261	3'865	1'305'530	4'001
<b>16 Mittelabflüsse insgesamt</b>		<b>975'637</b>		<b>963'184</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	1'000	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	153'164	35'954	185'711	52'484
19 Sonstige Mittelzuflüsse	8'829	8'829	1'033	1'033
<b>20 Mittelzuflüsse insgesamt</b>	<b>162'993</b>	<b>44'783</b>	<b>186'744</b>	<b>53'517</b>
<b>Berechnung LCR</b>				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
<b>21 HQLA insgesamt</b>		<b>1'254'317</b>		<b>1'215'766</b>
<b>22 Nettomittelabflüsse insgesamt</b>		<b>930'854</b>		<b>909'667</b>
<b>23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>		<b>134.75%</b>		<b>133.65%</b>

## Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR), 2. und 1. Quartal 2015

in CHF 1'000

	Monatsdurchschnitte		Monatsdurchschnitte	
	2. Quartal		1. Quartal	
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiva</b>				
<b>1 Total der qualitativ hochwertigen Aktiva (HQLA)</b>		<b>1'009'091</b>		<b>684'843</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
2 Privatkundeneinlagen und Einlagen von Kleinunternehmen	6'121'015	466'524	6'191'212	476'793
3 davon stabile Einlagen	3'092'925	154'646	3'061'837	153'092
4 davon weniger stabile Einlagen	3'028'090	311'878	3'129'375	323'701
5 Unbesicherte Grosskundenmittel	606'901	315'762	497'235	231'998
6 davon operative Einlagen (alle Kontrahenten) und Einlagen bei Netzwerken von Genossenschaftsbanken	95'869	22'610	86'831	20'348
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Kontrahenten)	488'431	270'551	389'148	190'394
8 davon unbesicherte Schuldtitel	22'601	22'601	21'256	21'256
9 Besicherte Grosskundenmittel		74'412		71'881
10 Weitere Mittelabflüsse	355'233	61'638	345'446	77'671
11 davon Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatpositionen und sonstigen Sicherungsanforderungen	867	867	596	596
12 davon Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei Schuldtiteln	5'094	5'094	22'744	22'744
13 davon Abflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	349'272	55'677	322'106	54'331
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	41'817	3'368	49'335	2'709
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'243'106	4'124	1'319'607	4'094
<b>16 Mittelabflüsse insgesamt</b>		<b>925'828</b>		<b>865'146</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Kreditvergabe (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	0	0	0	0
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	321'934	118'332	300'412	103'464
19 Sonstige Mittelzuflüsse	13'246	13'246	27'260	27'260
<b>20 Mittelzuflüsse insgesamt</b>	<b>335'180</b>	<b>131'578</b>	<b>327'672</b>	<b>130'724</b>
<b>Berechnung LCR</b>				
		bereinigte Werte		bereinigte Werte
<b>21 HQLA insgesamt</b>		<b>1'009'091</b>		<b>684'843</b>
<b>22 Nettomittelabflüsse insgesamt</b>		<b>794'250</b>		<b>734'422</b>
<b>23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>		<b>127.05%</b>		<b>93.25%</b>